Konfirmanden in Valbert

Ein sonniges verlängertes Wochenende verbrachten die Konfirmanden der Stadtkirche jetzt im südlichen Sauerland. Pfarrer Wolfgang Bovekamp, Jugendreferent Hans-Jürgen Netz und das ehrenamtliche Mitarbeiterteam hatten drei erlebnisreiche Tage vorbereitet. Am 8. und am 15. Mai werden 23 Jugendliche nach knapp zweijähriger Vorbereitung in der Stadtkirche konfirmiert.

Insbesondere das Thema "Abendmahl" bildet einen Schwerpunkt im Konfirmandenunterricht. Um sich mit dem Abendmahl in Theorie und Praxis angemessen vertraut machen zu können, nahmen die insgesamt 29 Wochenendausflügler eine meditative Auszeit von Hektik und Trubel des Alltages.In der Abgeschiedenheit der Tagungsstätte "Haus am Ebbehang" konnte das komplexe Geschehen von Schuld, Beichte und Vergebung für alle nachvollziehbar mit dem Abendmahl verbunden werden. Für so manchen Teilnehmer an dieser Konfirmandenfreizeit wurden die Stille- und Ruhephasen zu einem völlig neuen Erlebnis. Dankbar genossen die 13-15 Jährigen die Möglichkeit, fern von zu Hause und frei von den Zwängen des Alltäglichen Zeit für sich ganz persönlich zu haben.

Am Ende einer gründlichen Vorbereitung stand das erste Abendmahl im Kreise einer als wohltuend empfundenen Gemeinschaft. Eigens zu diesem Ereignis hatten die Jugendlichen aus dem angrenzenden Wald Holzstücke gesammelt, die zu einem großen Kreuz zusammengefügt wurden. Das Kreuz stand immer wieder im Blickpunkt während dieser Tage in der Passionszeit 2011. Alle zeigten sich angetan von der stets spürbaren Vertrautheit im Umgang miteinander.

Die Konfirmandengruppe erwies sich erneut als von Teamgeist und Spielfreude geprägt. Das Miteinander wurde bei der Lagerolympiade in sportlicher Weise bestätigt: die unterschiedlichen Aufgaben führten bei ihrer Bewältigung zusammen und brachten gemeinsam weiter. Die Freizeiten in Valbert haben nach wie vor ein außergewöhnliches Güte-Siegel: die sich immer wieder steigernde Freude am Singen von modernen geistlichen Liedern. Spielerunden trugen dazu bei, auf heiter-lustige Weise den Wohlfühlfaktor zu verstärken. So setzt sich fort, was seit 35 Jahren mehr denn je gilt: "In Valbert finden wir zueinander, und miteinander entdecken wir Gott mitten unter uns."